

Abgeordnetenhaus BERLIN

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

55. Sitzung
19. Juni 2025

Beginn: 14.06 Uhr
Schluss: 17.12 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Sandra Khalatbari (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF), Frau Staatssekretärin Henke (SenBJF) und Herrn Staatssekretär Liecke (SenBJF) repräsentiert.

Die Vorsitzende weist auf Folgendes hin:

- Es finde ein gemeinsamer Sitzungsteil mit dem Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung statt.
- Bei einer gemeinsamen Sitzung von zwei Ausschüssen haben, im Unterschied zu einer Hinzuladung, die Mitglieder beider Ausschüsse Antrags- und Stimmrecht.
- Zu Punkt 1 werde der Senat überdies durch Herrn Staatssekretär Landero (SenAS-GIVA) repräsentiert.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.

Punkt 1 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Stand und Perspektiven der Queeren Bildung – Herausforderung der Zukunft
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Was ist „Queere Bildung“, welcher Bildungsbegriff liegt hier zugrunde und inwiefern können Lobbygruppen sinnvoll in die Schulbildung eingebunden werden?
(auf Antrag der AfD-Fraktion)

0297

BildJugFam

0343

BildJugFam

Hierzu: Anhörung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu diesem Punkt eine Anhörung durchgeführt werde.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs aufgrund der zu erfolgenden Anhörung.

Frau Abg. Knack (CDU) und Frau Abg. Neumann (SPD) begründen den Besprechungsbedarf zu Punkt 1 a) der Tagesordnung für die Antrag stellenden Fraktionen.

Herr Abg. Tabor (AfD) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 1 b) der Tagesordnung.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) und Herr Staatssekretär Landero (SenASGIVA) nehmen einleitend Stellung.

Es nehmen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Kerstin Florkiw, Bildungsreferentin, Queerformat e.V.,
- Frau Kerstin Kramer, Initiative Elternaktion,
- Herr Detlef Mücke, AG Schwule Lehrer, GEW Berlin,
- Frau Almut Schnerring, Autorin, Anti-Bias- und DEI-Trainerin, Equal Care-Akademie,
- Herr Carl Witthauer, Referent des Landesschülersprechers, Landesschülerausschuss Berlin.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Senatorin Günther-Wünsch (SenBJF) und Herr Staatssekretär Landero (SenASGIVA) erneut Stellung nehmen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, beschließt der Ausschuss einvernehmlich, Punkt 1 a) und 1 b) der Tagesordnung zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Der Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung vertagt die gleich lautenden Besprechungspunkte mit der Vorgangsnummer 0212 und 0213 ebenfalls.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 16.48 Uhr bis 16.50 Uhr, da der Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung den Sitzungssaal 311 nach Abschluss des gemeinsamen Sitzungsteils verlässt, um seine Sitzung im Sitzungssaal 376 fortzusetzen.

Punkt 2 der Tagesordnung

a) Aktuelle Viertelstunde

Gemäß Punkt 4, Abs. 6 der Verfahrensregeln des Ausschusses vom 17. Mai 2023 ruft die Vorsitzende die folgenden schriftlich eingereichten Fragen der Fraktionen in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs auf.

- „Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass allein in den Bezirken Lichtenberg und Pankow nach Auskunft der beiden Bezirke rund 2.400 Heranwachsende über viele Monate hinweg in ASOG-Unterkünften untergebracht sind, viele davon in Einrichtungen ohne sozialarbeiterische Angebote?“
(Fraktion Die Linke)
- „Wie der Presse zu entnehmen war, ist die zweite Tranche des Startchancen-Programms in Berlin gestartet. Wie viele Schulen unserer Stadt sind nun in das Startchancenprogramm eingebunden und was bedeutet das für die Bildungslandschaft in Berlin insgesamt?“
(Fraktion der CDU)
- „Laut Berichten plant der Bezirk Mitte alle fünf Schulstationen zu schließen. Wie bewertet der Senat den aktuellen Vorstoß aus Mitte, die Kürzungen der Schulstationen aus den schulaufsichtlichen Reserven zu kompensieren?“
(Fraktion der SPD)

Folgende mündliche Frage aus aktuellem Anlass wird gestellt:

„Es hat uns eine schriftliche Anfrage erreicht. Da wird es von der Senatsfinanzverwaltung festgestellt, dass es sich bei den Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen um gesetzliche Ausführungen handelt, die eine Ermessensausübung zur Grundlage haben und die in ihrer qualitativen und quantitativen Ebene den Bezirken Spielräume geben und damit auch steuerbar sind. Wie ist die Rechtsauffassung der Senatsjugendverwaltung zu diesem Thema?
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Staatssekretärin Henke (SenBJF), Herr Staatssekretär Liecke (SenBJF) und Frau Stappenbeck (SenBJF) beantworten diese sowie mündliche Nachfragen der Ausschussmitglieder (vgl. Inhaltsprotokoll).

b) Bericht aus der Senatsverwaltung

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, diesen Punkt aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs **Auflösung der Pauschalen Minderausgabe im Haushalt für Bildung, Jugend, Familie für das Jahr 2025** (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke) **0292**
BildJugFam
- b) Antrag der Fraktion die Linke Drucksache 19/2262 **Kein sozialer Kahlschlag in der Bildung! – Kürzungen, u. a. in der politischen, queeren, kulturellen Bildung und bei Projekten gegen Antisemitismus verhindern!** **0324**
BildJugFam
Haupt

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, diesen Punkt aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung

- Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs **Prävention und Vorbeugung von Hilfen zur Erziehung – Chancen und Herausforderungen von Erziehungs- und Familienberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft** (auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) **0291**
BildJugFam

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 09.01.2025

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, diesen Punkt aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 5 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Situation der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in Berlin
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Aktueller Stand sowie Maßnahmen zur Integration für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Berlin
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

[0164](#)

BildJugFam

[0269](#)

BildJugFam

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 14.11.2024

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, diesen Punkt aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 6 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Überarbeitung der Rahmenlehrpläne: Wie stärkt Berlin Antidiskriminierung, Dekolonisierung und Bildung zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern?
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

[0218](#)

BildJugFam

- b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Drucksache 19/1953
Berliner Rahmenlehrpläne zeitgemäß und diskriminierungskritisch gestalten

[0276](#)

BildJugFam(f)
IntGleich

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, diesen Punkt aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste 56. Sitzung findet am Donnerstag, dem 03.07.2025, um 14.00 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sandra Khalatbari

Tonka Wojahn